

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird das zugeführte Meerwasser verdampft und aus dem daraus entstandenen Kondensat das Trinkwasser gewonnen. Vom erzeugten Dampfdruck von 17 atü sind für die Meerwasserverdampfung allerdings nur 1,3 atü erforderlich. Daher wird der erzeugte Hochdruckdampf in einer Dampfturbine entspannt und das Druckgefälle zum Antrieb eines Generators, d. h. eines Stromerzeugers ausgenützt. Der auf diese Weise zusätzlich erzeugte elektrische Strom dient zur Speisung des bestehenden Netzes. Damit wird es möglich, zwei alte, den heutigen Anforderungen aber nicht mehr genügende thermische Antriebsmaschinen von Stromerzeugern auszuschalten. Nicht allein der Trinkwasserversorgung wegen ist die Anlage auf Capri interessant, sondern auch im Hinblick auf die Massnahmen bezüglich Umweltschutz. Der naturgegebene grosse Druckunterschied zwischen Dampferzeuger und dem Meerwasserverdampfer wird ohne zusätzliche thermische Antriebsmaschinen für die Erzeugung von Elektrizität ausgenützt.

DK 663.632.6

Das Ende einer Aera. Im Jahre 1949 hat der auch bei uns hoch geschätzte Prof. Dr.-Ing., Dr. h. c. *Rudolf Plank*, der demnächst seinen 87. Geburtstag feiern wird, die Zeitschrift «Kältetechnik – Klimatisierung» als Organ des Deutschen Kältetechnischen Vereins gegründet. Der Gründer hat es dank seiner überragenden Fachkenntnissen und seiner weltweiten Beziehungen verstanden, der Zeitschrift in kurzer Zeit zu hohem Ansehen in der in- und ausländischen Fachwelt zu verhelfen. Sie entspricht tatsächlich einem internationalen Bedürfnis, weil sie nicht nur ein hohes wissenschaftliches Niveau aufweist, sondern auch das überaus vielgestaltige Fachgebiet in seiner ganzen Breite und Tiefe pflegt. Hervorzuheben ist dabei die Einsatzbereitschaft und die aufopfernde Mitarbeit der Mitglieder des Deutschen Kältetechnischen Vereins, die die überwiegende Zahl der häufig grundlegenden wissenschaftlichen Aufsätze beigesteuert haben. Wie der Verlag C. F. Müller, Karlsruhe, im Heft 12 vom Dezember 1972 mitteilt, sieht er sich im Zuge zunehmender wirtschaftlicher Konzentration in allen Bereichen der Publizistik gezwungen, die bisherigen Zeitschriften «Kältetechnik – Klimatechnik» und «Kälte – Klima – Praktiker» zu einer neuen Zeitschrift «Klima – Kälte – Ingenieur» zu vereinigen. Damit findet die Aera der offiziellen Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kältetechnischen Verein, die so stark durch die Person Rudolf Planks geprägt war, ihr Ende. Der Verlag macht es sich zur Aufgabe, die bestehenden persönlichen Verbindungen zu Wissenschaftlern und Fachleuten in aller Welt wie bisher weiter zu pflegen, wozu wir ihm bestes Gelingen wünschen.

DK 05:628.8

Die Redaktion

Neues 1300-MW-Kernkraftwerk in Deutschland. Ein Konsortium, gebildet aus der Brown, Boveri & Cie. AG (BBC), Mannheim, und der Babcock-Brown Boveri Reaktor GmbH (BBR), Mannheim, hat von der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG (RWE), Essen, eine Absichtserklärung für die Bestellung eines schlüsselfertigen Kernkraftwerkes erhalten. Das Kernkraftwerk wird eine elektrische Bruttoleistung von etwa 1300 MW aufweisen und mit einem Babcock-Druckwasserreaktor ausgerüstet sein, der von der Babcock & Wilcox Company in den USA entwickelt und von der BBR den Anforderungen des deutschen Marktes angepasst wurde. BBC übernimmt die Konsortialführung und die Gesamtplanung des Kernkraftwerkes und liefert den Sekundärteil einschliesslich der Dampfturbo-Gruppe. BBR übernimmt die Planung des Primärteils und liefert die nukleare Dampferzeugungsanlage, beruhend auf dem Babcock-Druckwasserreaktor. Die Hochtief AG, Frankfurt, ist für den Bauteil verantwortlich.

DK 621.039

Rücktritt des Präsidenten der ETH Zürich. Der Bundesrat hat dem aus gesundheitlichen Gründen eingereichten Rücktrittsgesuch des Vizepräsidenten des Schweizerischen Schulrates und Präsidenten der ETH Zürich, Professor *Hans Heinrich Hauri*, auf Ende September 1973 unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Prof. H. H. Hauri leitete die ETH Zürich während fünf Jahren. In seine Amtszeit fielen insbesondere bedeutende Bauvorhaben für die ETH Zürich. Professor Hauri bleibt der ETH Zürich in der Eigenschaft eines ordentlichen Professors als Lehrer und Forscher erhalten.

DK 378.962:92

Persönliches. Die Technische Universität München hat Dr. phil. *Peter Grassmann*, Professor für Verfahrens- und Kältetechnik an der ETH Zürich, den Doktor-Ingenieur ehrenhalber verliehen. Damit werden seine «grundlegenden Arbeiten auf den Gebieten der Thermodynamik, Wärme- und Stoffübertragung und thermischen Verfahrenstechnik sowie seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als akademischer Lehrer» gewürdigt.

DK 92

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Der Bundesrat hat *Alfred Buck*, dipl. Masch.-Ing. ETH, 1921, von Küsnacht ZH, zurzeit Assistenz-Professor für kalorische Apparate, Kälte- und Verfahrenstechnik an der ETH Zürich, zum Extraordinarius für das gleiche Lehrgebiet befördert.

DK 378.962

Der Verband der Schweiz. Korkindustrie (VSK) teilt mit, dass in Anbetracht der steigenden Material-, Lohn- und Transportkosten die Preise für Korkplatten, die seit zwei Jahren unverändert in Kraft blieben, ab 1. Januar 1973 um 5% erhöht werden mussten.

DK 061.2:691.13

Wettbewerbe

Wiederaufbau Kirche Grüningen. In einem Projektwettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt (das Ergebnis folgt). *Projektausstellung* bis und mit 17. Februar im Café Niederwies, Grüningen.

Dorfkernplanung Niederlenz. Die Firma Beton Niederlenz-Lenzburg AG, an der auch die Bürgergemeinde Niederlenz beteiligt ist, hat an fünf Architekten einen Projektierungsauftrag vergeben. Die Unterlagen hatte die «Metron» Architektengruppe, Brugg, erarbeitet. Die Expertenkommission hat die beiden Projekte folgender Verfasser zur Weiterbearbeitung empfohlen: a) *Walter Moser*, Baden und b) *Kurt Aellen, Franz Biffiger, Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter*, Bern. Die Projekte sollen der Öffentlichkeit nach der Überarbeitung vorgestellt werden.

Kaufmännische Berufsschule Winterthur ZH. Der Stadtrat von Winterthur veranstaltete im Juni 1972 einen Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für den Neubau einer Kaufmännischen Berufsschule. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
J. Gundlach, Winterthur, Mitarbeiter: R. Keller
2. Preis (5000 Fr.) U. J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter: W. Keller, H. J. Meyer, G. Krauter, P. M. Beck
3. Preis (4500 Fr.) Gubelmann und Strohmeier, Winterthur, Mitarbeiter: W. Peter
4. Preis (2500 Fr.) H. Isler, H. E. Isler, M. Zirn, Winterthur
5. Preis (2000 Fr.) R. Rothen, Winterthur

Fachpreisrichter waren: P. Biegger, St. Gallen; C. Guhl, Zürich; K. Keller, Winterthur; P. Stutz, Winterthur.

Die Projektausstellung findet vom 10. bis 24. Februar im Vortragssaal der Stiftung Oskar Reinhart, Stadthausstrasse 6, Winterthur statt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, Dienstagabend 20 bis 22 h. Am Montagvormittag bleibt die Ausstellung geschlossen.

Erweiterung und Umbau Kirchgemeindehaus Wallisellen. In einem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt (das Ergebnis folgt). *Projektausstellung* bis 11. Februar im Kirchgemeindehaus Wallisellen, Zentralstrasse 6, täglich 10 bis 19.30 h.

Schulbauten und Sportanlagen Villmergen AG. Im Juli 1972 beauftragte der Gemeinderat von Villmergen AG sieben Architekten mit der Ausarbeitung von Vorprojekten für die Erweiterung der Schulanlage Hof und für eine Sportanlage (feste Entschädigung je 2500 Fr.). Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Viktor Langenegger, Muri
2. Preis (2200 Fr.) Karl Messmer und Rolf Graf, Baden
3. Preis (1800 Fr.) Hans Wyder, Wohlen

Fachexperten waren Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, Emil Hitz, Baden, Ulrich Fuhrmann, Ennetbaden.

Regionalschule in Brig VS. Der Gemeindeverband für die Regionalschule Süd des Bezirkes Brig veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Regionalschulanlage in Brig-Glis. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die seit mindestens 1. November 1971 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Für Mitarbeiter gelten die Bestimmungen von Art. 30 der Ordnung für Architekturwettbewerbe Nr. 152/1972. *Architekten im Preisgericht* sind: Ernst Anderegg, Meiringen, Albert Gnaegi, Stadtarchitekt von Bern, Frédéric Brugger, Lausanne, Charles Zimmermann, Kantonsarchitekt, Sion; *Ersatzfachpreisrichter*: Josef Iten, Stadtarchitekt von Sitten. Die *Preis-summe* für sechs Preise beträgt 50 000 Fr. Für Ankäufe stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Das *Programm* für die zu projektierende Anlage umfasst 38 Klassenräume mit entsprechenden Nebenräumen, Spezialräume für Naturkunde, Zeichnen, Werken, Hauswirtschaftsunterricht, musische Fächer und Sprachunterricht, 2 Turnhallen mit entsprechenden Nebenräumen, eine Schwimmhalle, Administrationsräume, eine Abwartwohnung und Aussenanlagen. Das *Raumprogramm* und ein *Situationsplan* können für 5 Fr., die übrigen *Unterlagen* gegen Hinterlegung von 100 Fr. beim Gemeindeverband für die Regionalschule Süd des Bezirkes Brig bezogen werden. Die Entwürfe müssen bis spätestens 30. April, die Modelle bis 7. Mai abgeliefert werden.

Ankündigungen

Eidg. Technische Hochschule Zürich, Promotionsfeier

Die 27. *Promotionsfeier* beginnt am Freitag, 16. Februar um 18.15 h im Auditorium E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ. Nach der Begrüssung durch den Rektor Prof. Dr. P. Marmier, spricht Prof. Dr. A. Frey-Wyssling über «Lehren der Biologie». Die Feier der Übergabe der Doktorurkunden wird umrahmt mit Darbietungen des Collegium Musicum des musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Zürich.

Technische Gesellschaft Zürich, Besichtigung

Am Montag, 12. Februar, führt die Technische Gesellschaft Zürich (TGZ) eine Besichtigung des Audio-Visions-Clubs und des Schulungszentrums im Hotel Nova Park durch. Der A-V-Club verfügt für seine Mitglieder ab Video-Band schon bald über 1000 Farbtonfilme. Sein DAP-Verteilnetz hat 200 Fernsehgeräte und kann gleichzeitig 50 Programme ausstrahlen. Eine CCT-Anlage für internes Fernsehen gibt dem Schulungsleiter vielfältige Schaltungsmöglichkeiten. Die für Zürich neuartige Anlage wird der TGZ durch Vermittlung von R. Hatt vom Leiter des A-V-Clubs H. U. Rohrbach erklärt und gezeigt. *Besammlung* 20.30 h, Hotel Nova Park, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich (Damen und Gäste willkommen).

RHS-Baustellenbesichtigungen 1973

Die schweizerische Verkaufsorganisation für RHS-Profilen lädt wieder zum Besuch von interessanten RHS-Baustellen ein. Die *Führungen* auf den Baustellen erfolgen durch die Stahlbauingenieure, welche die Projekte berechnet und ausgeführt haben. Folgende Objekte werden besichtigt:

- Interkantonales Technikum, Rapperswil, und Schulanlage «Bollwies», Jona, am 19. Februar, 14.00 h. Treffpunkt: Parkplatz an der Oberseestrasse, beim Kinderzoo.
- SIG-Kantine, Neuhausen am Rheinfluss, am 20. Februar. Treffpunkt: Parkplatz Burgunwiese an der Zetralstrasse, Neuhausen, um 15.00 h.
- Neubau Technischer Dienst des Amtes für Luftverkehr, Kloten, am 21. Februar. Treffpunkt: Baustelle Technischer Dienst, Kloten, um 15.00 h. Parkierungsmöglichkeiten auf der Baustelle. Bei schlechter Witterung ist es ratsam, für diese Baustellenbesichtigung Gummistiefel mitzunehmen.

Anmeldungen bis 12. Februar an Jansen & Co. AG, 9463 Oberriet SG, Telephon 071 / 78 12 44.

Vorschau auf VDI-Fachtagungen

Der Verein Deutscher Ingenieure veranstaltet bis Ende April folgende Fachtagungen:

- 22. Februar, Iserlohn. Werkstoffauswahl zur Steigerung der Werkzeugstandmenge
- 16. bis 17. Februar, Düsseldorf. Die Qualifikationsprofile der Ingenieure
- 22. bis 23. Februar, Düsseldorf. Colloquium «Schwermetalle als Luftverunreinigung»
- 14. bis 15. März, Nürnberg. Rohre aus Kunststoffen im Kanalbau
- 14. bis 16. März, Braunschweig. Strömungsmaschinen
- 22. bis 23. März, Stuttgart. Jahrestagung Fahrzeugtechnik
- 22. bis 23. März, Düsseldorf. Temperaturmessungen
- 29. bis 30. März, Stuttgart. Stanztechnik
- 29. bis 31. März, Düsseldorf. Datenverarbeitung in der Konstruktion
- 2. bis 3. April, Freiburg. Adaptive Systeme
- 5. bis 6. April, Wuppertal. Textiltechnische Frühjahrstagung
- 10. bis 11. April, München. Integrierte Transportsysteme und ihre Technik
- 12. bis 13. April, Stuttgart. Verschleissfeste Werkstoffe und ihre Anwendung.

Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, Telephon 0049 211 / 62 14 214.

Hydrologische Prognosen für die Wasserwirtschaft

Unter dem Patronat der Hydrologischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) veranstalten das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft, Bern, die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt (MZA), Zürich, und die Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) an der ETH, Zürich, eine Vortragstagung zum obigen Thema. Sie findet statt am 6. und 7. März 1973 im Hörsaal F 5 der ETH Zürich, Leonhardstrasse 33. Programm:

6. März. Beginn um 10.30 h

- Begrüssung durch Prof. Dr. D. Vischer, Direktor der VAW/ETH Zürich
- Prof. Dr. E. Mosonyi, Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Karlsruhe: «Bedeutung hydrologischer Prognosen für die gesamte Bewirtschaftung des Wassers»
- Dr. H. Lang, VAW/ETH Zürich: «Die meteorologischen Faktoren und ihre Bedeutung für hydrologische Prognosen»
- Dr. H. W. Courvoisier, MZA Zürich: «Meteorologische Prognosen».

7. März. Beginn um 10.30 h

- Prof. Dr. J. Němec, Chef du département de l'hydrologie et des ressources en eau de l'Organisation Météorologique Mondiale (OMM), Genève: «Überblick über die neuen Methoden für hydrologische Prognosen» (in französischer Sprache)
- Dipl. Math. H. Jensen, VAW/ETH Zürich: «Anwendung der Regressionsanalyse»
- Dipl. Ing. P. Guillot, Chef du Service Energétique et Prévision de la Division Technique Générale, Electricité de France, Grenoble: «Anwendung und Nutzen der Prognosen der Electricité de France» (in französischer Sprache)